

# KESCH – Kooperation Eltern Schule

## Leitgedanken

Schüler, Eltern und Lehrkräfte identifizieren sich mit ihrer Schule und ziehen an einem Strang. Sie gestalten schulisches Leben in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung. Die Schule zeigt sich transparent, kooperativ und offen, befindet sich in kontinuierlichem Austausch mit den Eltern. Die Lehrkräfte beraten die Eltern bestmöglich.

## Schulspezifische Gegebenheiten

Die Grundschule Aufhausen-Pfakofen liegt idyllisch in einer sehr ländlichen Region, mit ausgeprägt landwirtschaftlicher Orientierung im Süd-Osten des Landkreises Regensburg, unmittelbar an der Grenze zu Niederbayern. Zurzeit besuchen circa 150 Kinder die beiden Schulhäuser. Derzeit liegt der Schwerpunkt in Pfakofen auf der 1. und 2.Jahrgangsstufe mit aktuell 3 Klassen und im Schulgebäude in Aufhausen auf den Jahrgangsstufen 3 und 4 mit derzeit 5 Klassen.

Knapp 20 % der Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien haben ausländische Wurzeln. Bis auf einzelne Ausnahmen ist eine Verständigung mit den Eltern ohne sprachliche Unterstützung möglich. Etwa ein Viertel der Kinder verbringt den Nachmittag im Hort in Pfakofen oder in der Mittagsbetreuung des Kinderhauses Philipp-Neri in Aufhausen.

Das Kollegium der Schule ist insgesamt als motiviert und erfahren zu charakterisieren. Die Zusammensetzung weist eine gemischte Altersstruktur auf, wobei langjährige, ältere Kolleg\*innen überwiegen. Seit einigen Jahren verstärken in jedem Schuljahr sowohl eine Umqualifiziererin, als auch eine Lehramtsanwärterin unser Team.

Unser Leitbild bildet die Grundlage für schulische Prozesse und Entwicklungen.

# Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

## Gemeinschaft:

### Ziele

Zwischen Eltern und Lehrkräften herrscht eine Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens und gegenseitiger Wertschätzung.

Die Schule lebt eine Willkommenskultur für alle neuen Schüler/innen und ihre Familien.

### Maßnahmen

- Wir fördern das Miteinander und schaffen Begegnungsmöglichkeiten durch gemeinsam organisierte Feste, Projekte und Aktionen (ggf. bedarfsgerecht angebotene Elternstammtische). Fixpunkte sind im jährlichen Wechsel das Weihnachts- und das Sommerfest, sowie die jährliche Beteiligung an der Aufhausener Weihnacht, dem Bayrischen Musikaktionstag, einem Spendenlauf und einer thematisch variierenden Projektwoche mit abschließendem Schulfest.
- Wir bieten Sprechzeiten an, die ggf. flexibel gestaltet werden können, um Eltern bedarfsgerechte Kommunikationsmöglichkeiten zu schaffen und damit Raum zum Austausch, zur Beratung, für konstruktive Kritik und zur Klärung von Ungereimtheiten und Differenzen zu bieten. Eltern und Lehrkräfte begegnen sich im Gespräch auf Augenhöhe.
- Die Schulleitung steht Eltern zeitlich flexibel für Gespräche zur Verfügung. Die Belange der Eltern werden ernst genommen und konstruktiv bearbeitet.
- Einmal jährlich soll zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Ideenaustausch ein gemeinsames Treffen zwischen Elternbeiräten und Lehrkräften stattfinden.
- Eltern zukünftiger Schulanfänger werden im Rahmen eines Elternabends über schulische Belange frühzeitig und umfassend informiert. Dieser Abend bietet auch die Gelegenheit erste Eindrücke von der Schule zu gewinnen. Die Inhalte des Abends sind auf unserer homepage weitestgehend nachlesbar.
- Die Vorbereitung der Vorschulkinder findet in den Schulhäusern statt, so dass die Schulanfänger bereits frühzeitig einen Einblick in den Schulalltag erhalten.

- Der Tag der Schuleinschreibung soll bei Schulanfängern und Eltern einen positiven Eindruck durch eine geregelte Organisation und Bewirtung durch den Elternbeirat hinterlassen und Gelegenheit für individuelle Beratungsgespräche bieten.
- Am ersten Schultag findet eine große Schuleingangsfeier im Beisein der gesamten Schulfamilie statt, um die Schulanfänger und ihre Eltern offen zu begrüßen. In der Wartezeit während des Unterrichts werden die Eltern der Schulanfänger durch den Elternbeirat bewirtet. Vertreter des Kollegiums und Elternbeiräte stehen als allgemeine Gesprächspartner zur Verfügung. Für individuelle Fragen sind die Klassenlehrer und die Schulleiterin die Ansprechpartner.
- Eltern und Lehrkräfte gestalten gemeinsam mit den Schülern jährlich den Anfangs- und den Weihnachtsgottesdienst der Schule.
- Zur Verabschiedung der Viertklässler findet im Rahmen der gesamten Schulfamilie eine Feier statt, darüber hinaus werden die Eltern zur Segnung in den Schlussgottesdienst eingeladen.

### Erfolgsindikatoren

Eltern beteiligen sich rege an Festen, Projekten und Aktionen.

Elternsprechstunden und -abende werden gut besucht.

Eltern und Lehrer kommunizieren vertrauensvoll und offen in erzieherischen Angelegenheiten. Die Gespräche verlaufen konstruktiv.

Es treten kaum Irritationen und Konflikte auf.

Es gibt positive Rückmeldungen zum Tag der Schuleinschreibung, zum ersten Schultag und zur Verabschiedung der 4.Klassen, sowie zur Arbeit der Schule.

## Kommunikation:

### Ziele

Lehrkräfte und Eltern sind als Erziehungspartner gemeinsam um das Wohl und die Förderung der Kinder bemüht.

Verschiedene Kommunikationsquellen werden zur umfassenden gegenseitigen Information genutzt.

### Maßnahmen

- Kurzfristige individuelle Informationen (z.B. besondere Vorkommnisse in der Schule oder zu Hause) werden von Eltern und Lehrkräften über das Hausaufgabenheft weitergegeben.
- Alternativ können sich Eltern auch per Email an die Schule wenden.
- Der Elternbeirat ist persönlich oder über die homepage (über einen Link/per E-Mail) erreichbar.
- Krankmeldungen von Schülern/innen sind zuverlässig vor Unterrichtsbeginn an die Schule zu melden. Dies geschieht über Mitschüler, telefonisch oder per Email.
- Lehrkräfte und Schulleitung bieten bei Bedarf flexible Sprechzeiten an. Die Vorviertelstunde gehört jedoch den Kindern. Damit sich Lehrkräfte vorbereiten und genügend Zeit einplanen können, ist eine Voranmeldung ist erwünscht.
- Regelmäßige Elterngespräche geben Raum für umfassendere Informationen und Beratung. Die Schülerinnen und Schüler können im gegenseitigen Einvernehmen an diesen Gesprächen teilnehmen.
- In besonderen Beratungsfällen werden Beratungslehrer, Schulleitung, Schulpsychologen, MSD etc. hinzugezogen bzw. Empfehlungen für außerschulische Ansprechpartner ausgesprochen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit zum „Runden Tisch“ um alle Beteiligten zu Wort kommen zu lassen.
- Lernentwicklungsgespräche in den Jahrgangsstufen 1, 2 und 3 geben Gelegenheit für stärkenorientiertes Feedback.
- Es finden jährlich Informationsabende für die Eltern zukünftiger Schulanfänger zur Thematik des gelingenden Lernens, Unterstützung durch das Elternhaus, dem Bayrischen Schulsystem und zum Übertritt (ab 2.Jgst., Ende Jgst.3 und Anfang Jgst. 4) statt.
- Externe Referenten informieren über aktuell gewünschte Themen.

- Darüber hinaus gibt es von schulischer Seite wechselnde und zum Teil bedarfsorientiert stattfindende Informationsabende z.B. zur Medienerziehung und zur Leseförderung.
  - Stundenplanänderungen werden durch Einträge im Hausaufgabenheft oder Elternbriefe weitergegeben.
  - Eltern haben die Möglichkeit, sich über „hitzefrei“ per Email informieren zu lassen.
  - Zu besonderen Veranstaltungen (Wandertage, Schullandheimaufenthalte, Informationsabende, Elternabende, Feste, Gottesdienste...) gehen schriftliche Einladungen/Informationsbriefe an die Eltern und sind jederzeit auf der homepage nachlesbar.
  - Terminübersichten und viele weitere Informationen finden sich auf der homepage. Dort gibt es eine eigene Rubrik „Elterninfo“ und einen direkten Link an den Elternbeirat.
  - Der Elternbeirat wird über die gesamte Schulentwicklung und den schulischen Alltag durch die Schulleitung im Rahmen der Elternbeiratssitzungen informiert.
  - Elternbeiratssitzungen bieten auch Raum für jegliche Anliegen aus der Elternschaft.
  - Der Elternbeirat weist (neue) Klassenelternsprecher in ihre Aufgaben ein und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten auf.
  - Die Klassenelternsprecher können bei Bedarf regelmäßige Elternstammtische organisieren, um für die Eltern Gelegenheiten zu schaffen sich untereinander oder mit den Lehrkräften auszutauschen.
- Erfolgsindikatoren

Gegenseitiges Verständnis, Vertrauen und Respekt bilden die Basis für jegliche Kommunikation.

Schule und Eltern ziehen erzieherisch und unterrichtlich an einem Strang. Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung kennen die Kommunikationsquellen und nutzen sie zuverlässig, regelmäßig und systematisch.

## Kooperation und Mitsprache:

### Ziele

Die bestehenden Möglichkeiten für Eltern, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen, werden weiter gepflegt.

### Maßnahmen

- Der Elternbeirat unterstützt die Schule bei der Durchführung von Festen, der Schulanmeldung und dem ersten Schultag.
- Die Elternbeiratssitzungen bieten Raum für Vorschläge der Elternbeiräte und der Eltern. Diese werden konstruktiv aufgenommen.
- Klassenelternsprecher organisieren in eigener Verantwortung Elternstammtische, können bei Bedarf Anliegen der Eltern stellvertretend unterbreiten und helfen mit Eltern als Helfer für besondere Aufgaben zu finden.
- Experten in der Elternschaft sind nach Absprache mit den Lehrern eingeladen, ihr Wissen und Können im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Rahmen weiterzugeben.
- Eltern unterstützen die Schule durch ihren Einsatz, z.B. auf Wandertagen, beim gesunden Frühstück und bei anderen Aktionen.
- Als Mitglieder des Krisenteams übernehmen Eltern Mitverantwortung in Krisensituationen und sind Ansprechpartner für die Inhalte des Sicherheitskonzepts.
- Zu speziellen Anlässen (z.B. Überarbeitung der Hausordnung) wird seitens der Schule der Elternbeirat als zustimmendes Gremium eingeladen, um als Elternforum eigene Vorschläge, Anliegen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten zu können.
- Selbstverständlich sind auch Ideen außerhalb des Elternbeirates dieses Forums willkommen.

### Erfolgsindikatoren

Die Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben. Sie fühlen sich ernst genommen und erleben, dass sinnvolle und machbare Vorschläge umgesetzt werden.

Eltern erfahren für ihr Engagement im schulischen Leben Wertschätzung.

Das schulspezifische Konzept zur Kooperation mit den Eltern wurde durch ein schulinternes Gremium entworfen und in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und den Vertretern des Elternbeirats ergänzt und überarbeitet.